

Anlage I: Medienkonzept

(Stand: März 2012)

1. Einleitung

Unsere Schule ist mit Lehrmitteln relativ gut ausgestattet. Es ist daher selbstverständlich, die vielfältigen Medien und Materialien regelmäßig zur Veranschaulichung im Unterricht einzusetzen. Vom Kollegium werden sie von Zeit zu Zeit überprüft und aktualisiert.

Von den bewährten „Alten Medien“ gehören eine Pylonentafel und eine Seitentafel, ein Tageslichtschreiber und ein tragbarer CD – Player mit Cassettendeck zur Grundausstattung jedes Klassenraumes.

Fernsehgeräte mit Videorekorder und DVD – Player, Landkarten, Lernspiele, Sachbücher, Lexika, etc. befinden sich in ausreichender Anzahl in den Lehrmittlräumen. Im folgenden Medienkonzept konzentrieren wir uns auf die neuen Medien.

Die Schule hat u. a. auch den Auftrag, ihre Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in der Informationsgesellschaft vorzubereiten.

Die Fähigkeit zum Umgang mit dem Computer ist eine Voraussetzung für sehr viele Berufe. Als Grundschule holen wir die Kinder dort ab, wo sie stehen. Daher dürfen wir uns auch nicht der medialen Ausstattung der heutigen Kinderzimmer verschließen. Häufig sitzen Kinder in ihrer Freizeit passiv vor einem Bildschirm. Viele Kinder bringen auch erste Erfahrungen aus dem Bereich neue Technologien von zu Hause mit in die Schule, doch beschränken sich diese Kenntnisse oft nur auf Computerspiele. Wir wollen Kindern zeigen, wie sie den PC und das Internet sinnvoll und eigenverantwortlich nutzen und gezielt einsetzen können.

Kompetenzen und Motivation im Umgang mit Computern und deren Nutzung im Unterricht sind innerhalb des Kollegiums sehr heterogen. Seine unterrichtliche Nutzung variiert daher von Kollegin zu Kollegin.

2. Ausstattung

Beide Standorte der Hallenschule verfügen über einen Computerraum mit leistungsfähigen Rechnern, Flachbildschirmen und einem Farblaserdrucker mit Einzelarbeitsplätzen für etwa eine halbe Klasse.

Jede Klasse verfügt über eine Medienecke mit zwei leistungsfähigen Rechnern und zwei Flachbildschirmen. Die Druckaufträge werden an den Drucker im Computerraum versandt.

Verwaltungsnetz und Schulnetz sind voneinander getrennt. Installationsaufgaben, den technischen Support und die Beseitigung von Fehlern werden von der IT – Abteilung der Stadt Plettenberg erledigt, die auch im Rahmen des vorgesehenen Etats die Schule bei Anschaffungswünschen unterstützt.

Jeder Standort verfügt über einen funktionsfähigen Beamer + Laptop zur Präsentation wie auch über einen leistungsfähigen Lehrerarbeitsplatz mit entsprechender Hardware, Software und Internetanschluss im Lehrerzimmer.

3. Homepage

Die Homepage wurde 2010/11 erstellt und ist seit Februar 2011 im Internet abrufbar. Aktuelle Meldungen werden regelmäßig eingepflegt (<http://www.hallenschule.de>).

4. Computer im Unterricht

Der Einsatz von Computern im Unterricht dient dem Ziel, dass alle Schüler zumindest Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC erhalten. Sie lernen die richtige Handhabung der Hardware (PC, Drucker) und das sichere Umgehen mit der Software (Textverarbeitung, Bildbearbeitung, Lernprogramme). Des Weiteren erfahren sie, wie sie das Internet für sich nutzen können (Recherche, Nutzen von Kindersuchmaschinen). Das Internet bietet zahlreiche Möglichkeiten der Information, Präsentation und weltweiter Kommunikation. Kinder können sich für alle Fächer eine Menge an Informationen besorgen, die zudem umfassend und aktuell sind. In diesem Zusammenhang zeigen wir aber auch die Gefahren des Internets auf und hinterfragen Informationen kritisch.

Durch geeignete Lernsoftware bietet der Computer im Unterricht die Möglichkeit eines Selbstgesteuerten Lernens und stärkt das Selbstbewusstsein durch Erfolge beim Üben. Vor allem in Deutsch, Mathe, Sachunterricht aber auch in Englisch verwenden wir Software, die den Kindern viele Möglichkeiten bietet, gemäß ihrem individuellen Lernstand zu üben, Gelerntes zu festigen und Neues dazuzulernen. Als Beispiele sind die Lernwerkstatt oder die schulbuchbegleitenden Unterrichtsmaterialien zu nennen. Im Bereich der Leseförderung nehmen alle Schuljahre am Antolin-Programm teil. Einsatzmöglichkeiten finden sich während der Freien Arbeit, der Wochenplanarbeit, insbesondere aber im Förderunterricht Deutsch, zeitweise auch in einer Computer - AG.

Ein nicht zu unterschätzender Vorteil des Computers im Unterricht ist, dass Kinder zur Kooperation und Teamfähigkeit angeleitet werden. Es kommt nicht darauf an, als Einzelner isoliert vor einem Bildschirm zu arbeiten, sondern sich auszutauschen, dem Partner Hilfestellung zu geben, zu ergänzen, zu verbessern und auch im Team zu arbeiten.

Ziele im Umgang mit dem Computer bis zum Ende der Grundschulzeit sollen sein die Befähigung der Schüler zur

- Texterstellung (Textverarbeitung)
- Anwendung von Lernprogrammen
- Informationssuche
- Kommunikation

5. Mögliche Lernziele im PC – Unterricht

Schuleingangsphase

- Grundbegriffe und Grundfunktionen des Computers und seiner Komponenten kennen lernen, wie z. B. den Umgang mit der Tastatur und der Maus
- Den Computer als Schreibwerkzeug kennen lernen (Einführung in die Textverarbeitung)

- Den Computer als Malwerkzeug kennen lernen und nutzen können
- Geeignete Lernsoftware kennen lernen und nutzen

Klassen 3 und 4

- Den Computer als Schreibwerkzeug nutzen können (Vertiefung der Textverarbeitung und Nutzung der Tabellenfunktionen)
- Den Computer als Gestaltungs- und Ausdrucksmittel nutzen können
- Den grundlegenden Umgang mit Dateiverwaltung und Speichermedien beherrschen
- Einfache Formen digitaler Bildbearbeitung einsetzen
- Das Internet zielgerichtet und verantwortungsvoll als Recherchemedium nutzen können (z. B. mit Kindersuchmaschinen)
- Sicherheitsregeln im Internet beachten
- E-mails schreiben und senden
- Geeignete Lernsoftware kennen lernen und nutzen

6. Fortbildungs- und Ausstattungswünsche

Es wäre schön, wenn in naher Zukunft mindestens in einem Raum ein Beamer fest installiert werden könnte.

Außerdem würden wir es begrüßen, wenn der ein oder andere Klassenraum auch mit einem Interaktiven Whiteboard ausgerüstet werden könnte.

Darüber hinaus wollen wir uns in der nächsten Zeit mit den Möglichkeiten zum Erwerb eines PC – Führerscheins und eines Internet – Führerscheins beschäftigen.